

**Z**

hdk

Zürcher Hochschule der Künste  
Medien- und Informationszentrum MIZ

---

# Schulungskonzept des MIZ der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

---

Medien- und Informationszentrum MIZ  
Beatrice Krause

<http://miz.zhdk.ch>

# Ausgangslage



hdk

Zürcher Hochschule der Künste  
Medien- und Informationszentrum MIZ

- Die ZHdK ist mit 2000 Studierenden die grösste Hochschule der Künste in der Schweiz.
- Es gibt 5 Departements:
  - Dept. Design
  - Dept. Kulturanalysen und -Vermittlung
  - Dept. Kunst & Medien
  - Dept. Darstellende Künste und Film
  - Dept. Musik
- Das Studium ist sehr praxis- und anwendungsorientiert bzw. oft projektbezogen.
  - ⇒ Filmer drehen Filme, Musiker machen Musik usw.
- Mit ca. 10 bis 15 % geringer Theorieanteil in der Lehre.

# Bachelor-Vertiefungen



hdk

Zürcher Hochschule der Künste  
Medien- und Informationszentrum MIZ

Es gibt 19 BA Vertiefungen wie

- BA Industriedesign,
- BA Visuelle Kommunikation
- BA Wissenschaftliches Zeichnen
- BA Game Design
- BA Film
- BA Bildende Künste
- BA Fotografie
- BA Lehrberufe für Gestaltung und Kunst
- BA Theater (Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Szenografie)
- usw.

# Master-Studiengänge



hdk

Zürcher Hochschule der Künste  
Medien- und Informationszentrum MIZ

Es gibt 10 Master-Studiengänge:

- Master of Arts in Art Education
- Master of Arts in Design
- Master of Arts in Film
- Master of Arts in Fine Arts
- Master of Arts in Komposition / Theorie
- Master of Arts in Musikpädagogik (Music Pedagogy)
- Master of Arts in Music Performance
- Master of Arts in Specialized Music Performance
- Master of Arts in Transdisziplinarität
- Master of Arts in Theater

# Master of Advanced Studies



hdk

Zürcher Hochschule der Künste  
Medien- und Informationszentrum MIZ

Es gibt 7 MAS-Studiengänge:

- MAS Cultural Media Studies
- MAS Curating
- MAS Design Culture
- MAS Mobile Application Design
- MAS Soziokultur / Gemeinwesenentwicklung
- MAS Szenografie
- MAS Type Design and Typography

# IK an der ZHdK – Entwicklung und Stand der Dinge



hdk

Zürcher Hochschule der Künste  
Medien- und Informationszentrum MIZ

- 2005: LexisNexis Tage + Diplomkurse
- 2006: dreiteiliges Rechercheseminar im Theoriemodul + Projektkurse
- 2006: Einführung in die Informationsbeschaffung (freiwillig)
- 2007: Einführung in die Informationsbeschaffung (Curriculum)
- 2008: Dreiteiliges modulares Konzept:
  - ⇒ Nebis Plus
  - ⇒ IK-Online-Recherche
  - ⇒ Recherchetutorium

# Dreiteiliges modulares Konzept



hdk

Zürcher Hochschule der Künste  
Medien- und Informationszentrum MIZ

## Kompetenzraster: Vermittlung von Informationskompetenz (IK) durch das MIZ für die Bachelor Studienvertiefungen an der ZHdK

Thema	Kompetenzstufe 1	Kompetenzstufe 2	Kompetenzstufe 3
Schulungsart	NEBIS Plus	IK Online-Recherche	IK Recherchetutorium
Einführung in das Medien- und Informationszentrum	TN kennt das Medien- und Informationszentrum (MIZ).	<i>TN nutzt bereits das gesamte Medien- und Informationszentrum (MIZ).</i>	<i>TN nutzt bereits das gesamte Medien- und Informationszentrum (MIZ).</i>
Einführung in NEBIS	TN kennt den elektronischen Bibliothekskatalog NEBIS und kann via NEBIS Literatur und Medien bestellen.	<i>TN nutzt bereits NEBIS.</i>	<i>TN nutzt bereits NEBIS.</i>
Einführung in die Recherche	TN kennt die Grundlagen der Online-Recherche, wie Boole'sche Operatoren, Trunkierungen und Wildcards.	TN weiss, dass man Informationen beurteilen muss.  TN kennt Kriterien, um diese beurteilen zu können.	TN kann eine Recherchestrategie aufbauen.  TN kann gezielt eine thematisch passende Fachdatenbank und/oder ein eJournal auswählen.
Bibliografische Datenbanken und eJournals	TN weiss, dass es neben NEBIS ein erweitertes Angebot des MIZ an Datenbanken und eJournals gibt.	TN kennt das elektronische Angebot des MIZ an Datenbanken und eJournals.  TN kann darin mit den Grundlagen wie Boole'sche Operatoren, Trunkierungen und Wildcards recherchieren und weiss, wie man die Dokumente im Volltext beschafft.	TN kann gezielt mit Suchfunktionen, wie Boole'sche Operatoren, Trunkierung, Wildcards sowie Feldfunktionen oder Index komplexer recherchieren und die Dokumente im Volltext beziehen.  TN weiss, wie man die gefundene Literatur verwaltet und zitiert.
Umfang	2 Lektionen	2 Lektionen	4 Lektionen
Mögliche Umsetzung IK für	Bachelor 1. Semester Master of Arts in ... / MAS	Bachelor 2./ 3. / 4. Semester MAS	Bachelor 5. / 6. Semester Master of Arts in ...

## Ablauf/Inhalt:

- Infos zur Bibliothek und Lesesaal
- Rundgang Magazin (ca. 10 Min.)
- Übersicht 6 MIZ-Bibliotheken und Vorstellung MIZ-Homepage
- NEBIS (mit Demos zu Suchfunktionen und Benutzungskonto (insgesamt ca. 45 Min.)

## Unterbrechung (Pause) zur Selbsteinschreibung in NEBIS und Ausprobieren (ca. 15 Min.)

- Datenbanken:
  - ⇒ Recherchetheorie,
  - ⇒ Datenbankhomepage <http://miz.zhdk.ch/datenbanken>
  - ⇒ kurze Recherchedemos (ca. 30 Min)

---

Dauer 2 Lektionen = 90 Min.

## Rahmenbedingungen:

- Schulungen werden von didaktisch geschulten Bibliotheksmitarbeitenden durchgeführt.
- Nebis Plus ist Leistungsauftrag der Bibliothek gegenüber den Departements.
- Es wird für alle Studienvertiefungen der ZHdK durchgeführt.
- Momentan sind dies ca. 18 Schulungen.
- Gruppengrösse beträgt max. 20 Personen.
- Kursort ist der Lesesaal des MIZ (mit 8 Computern)
- Zeitraum: Vorwiegend im Herbstsemester KW 36 bis 42

## Ablauf/Inhalt:

- Einstieg: Google-Recherche – Beurteilung von Internetquellen  
⇒ Ziele: Sensibilisierung Glaubwürdigkeit von Informationen und herausfinden, wie fit die Studierenden im Umgang mit Internet und Computer sind.
- Besprechung der Übung (Dauer insgesamt ca. 15 - 20 Min.)
- Vorstellung MIZ-Homepage
- Recherchestrategie, Logische Operatoren usw. (ca. 20 Min.)
- PAUSE (ca. 15 Min.)
- Demorecherchen z.B. in bibliografischen DB, Presse- oder Bilddatenbank. Abhängig von Studienvertiefung (ca. 15 -20 Min.)
- Eigenes Ausprobieren der Studierenden (ca. 15 Min.)

Dauer 2 Lektionen = 90 Min.

## Rahmenbedingungen:

- Schulungen werden von didaktisch geschulten Bibliotheksmitarbeitenden durchgeführt.
- Diese Schulungsart wird pauschal mit den Departements abgerechnet.
- Es wird momentan für Dept. Design (BA), BA Film und MAS Design Culture und MAS Cultural Media Studies durchgeführt.
- Gruppengrösse beträgt max. 20 Personen.
- Kursorte sind die Computerräume der ZHdK.
- Idealerweise werden diese Schulungen an Theorielehrveranstaltungen angegliedert oder sogar integriert z.B. Wissenschaftliches Arbeiten, Designtheorie usw.

## Ablauf/Inhalt:

- Refresh: Recherchestrategie, logische Operatoren usw.
- Vorstellung MIZ-Homepage
- Demorecherchen z.B. in bibliografische DB, Presse- oder Bilddatenbank. Abhängig von Studienvertiefung  
⇒ Dabei werden oft auch kurz Themen der Studierenden aufgegriffen: Sektendesign, Visualisierung der Menschenrechte, Migros, Cervelat, Holzspielzeug, Digitaler Wandel, Serious Game Design usw. (ca. 30 – 45 Min.)
- PAUSE (ca. 15 Min.)
- Eigenes Arbeiten der Studierenden an den Recherchethemen.
- Die Lehrperson berät die Studierenden dabei als TutorIn.

Dauer 4 Lektionen = 180 Min.

## Rahmenbedingungen:

- Schulungen werden von didaktisch geschulten Bibliotheksmitarbeitenden und/oder Dozierenden durchgeführt.
- Diese Schulungsart wird pauschal mit den Departements abgerechnet.
- Es wird momentan für Dept. Design (BA), MA Film und MA Theater durchgeführt
- Gruppengrösse beträgt max. 20 Personen.
- Kursorte sind die Computerräume der ZHdK.
- Studierende befinden sich im Rechercheprozess zu ihrer Theoriearbeit, d.h sie haben Themen zu denen sie Informationen suchen können.
- Enge Zusammenarbeit mit den Theoriedozierenden ist Voraussetzung für ein gutes Tutorium.

# Erfahrungen bei der Konzeption <sup>z</sup>

- Kein zu starres Konzept erarbeiten, flexibel bleiben
    - ⇒ Modulbausteine bzw. Schulungsprodukte anbieten, die sich zielgerichtet einsetzen lassen in den jeweiligen Lehrplan.
  - Sehr wichtig ist eine enge Zusammenarbeit mit den Theoriedozierenden:
    - ⇒ Bedürfnisse abholen.
    - ⇒ Miteinander sprechen, wo man sich ergänzen kann z.B. wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliche Recherche
    - ⇒ gute zeitliche Terminierung, damit die Schulungen dann stattfinden, wenn es Sinn macht, z.B. vor schriftlichen Arbeiten.
  - Personelle Kapazitäten beachten!
-